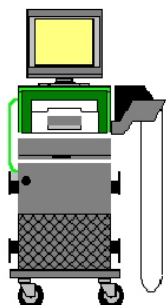
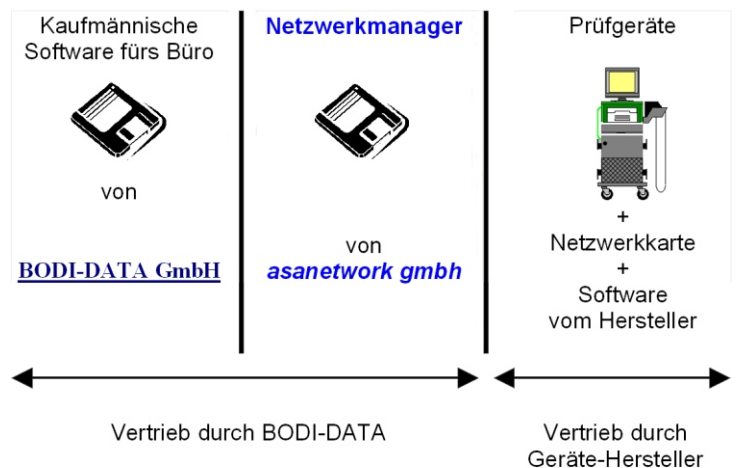


BODI V4 Werkstatt-Vernetzung



Die Werkstattvernetzung verbindet Werkstattgeräte unterschiedlicher Hersteller mit BODI, der kaufmännischen Software. Die Verbindung erfolgt über den Netzwerkmanager, ein Softwareprodukt der asanetwork GmbH. Im heiß umkämpften Markt der Werkstattausrüstung ist es das Verdienst der asanetwork, fast alle Hersteller unter "einen Hut" gebracht zu haben, um einen einheitlichen Standard für den Datenaustausch zwischen kaufmännischer Software und Prüfgeräten festzulegen. Die BODI-DATA ist Mitglied im Technischen Ausschuss der asanetwork und wirkt bei der Festlegung der Standards für die so genannten Dienste mit, die den Inhalt der auszutauschenden Datensätze im Werkstattnetz definieren. Unter einem Dienst wird der Aufgabenbereich eines Prüf- oder Werkstattgerätes verstanden. Beispiele sind die AU, Achsmessung, Bremsenprüfung, Ölmanagement, Prüfstrassen u.v.m.

Benötigte Komponenten sind BODI oder BOWES mit dem Zusatzmodul Werkstattnetz, der Netzwerkmanager (Software von asanetwork) und natürlich netzwerkfähige Werkstattausrüstung. Neue Werkstattgeräte sind in der Regel ohne Aufpreis netzwerkfähig und vorhandene neuere Prüfgeräte lassen sich meist softwareseitig aufrüsten. Neben der Software müssen die Werkstattgeräte über eine Netzwerkkarte in das bestehende Datennetz integriert werden. BODI-DATA installiert und schult alle Komponenten von BODI und dem Netzwerkmanager. Sofern der Prüfgerätehersteller dies zulässt und die notwendigen Informationen zur Verfügung stellt, ist auch die Integration der Werkstattausrüstung in das Netzwerk durch BODI-DATA möglich.



Der organisatorische und betriebswirtschaftliche Nutzen der Werkstattvernetzung ergibt sich aus dem automatisch ablaufenden Informationsfluss. Dies sei am Beispiel eines Auftrages zur AU verdeutlicht: Es wird zunächst ein Auftrag in einer der beiden kaufmännischen Softwares BOWES oder BODI eröffnet. Dabei stehen die Kunden- und Kfz-Stammdaten zur Verfügung. Im Auftrag wird eine dem gewünschten Dienst entsprechende Auftragsposition, hier "AU durchführen", eingegeben. Nun wird dieser Auftrag mit einem Klick über das Werkstattnetz an die im Netz befindlichen Prüfgeräte übergeben, die für die Durchführung dieser Arbeit (Dienst) geeignet sind. Und wie geht 's weiter? -->

BODI V4 Werkstatt-Vernetzung

...der Monteur sieht am AU Prüfgerät, dass ein Auftrag vorhanden ist. Er nimmt den Auftrag an. Dadurch werden alle Kunden- und Kfz-Daten aus dem Auftrag automatisch an das Prüfgerät übertragen. Es muss lediglich der KM-Stand noch eingegeben werden. An allen im Netz befindlichen Arbeitsplätzen kann nun der Status aller Aufträge abgefragt werden. Dieser Auftrag hat jetzt den Status "In Arbeit". Nach Durchführung der Prüfarbeiten erfolgt eine Fertigmeldung an das Werkstattnetz und die Prüfdaten werden gespeichert.

BOSCH Fahrzeugdaten-Eingabe 2002/04/08

Den Stand des Wegstreckenzählers eingeben

Kennzeichen	BL-UC 336
Schlüssel zu 2	0005
Schlüssel zu 3	575
Fzg.-Hersteller	BMW
Typ	3/C (318I)
Fzg.-Identnummer	WBACE31060EU51139
Wegstreckenzähler	98000
Prüfungsart	OKAT (Benziner ohne KAT)
Zylinderzahl	4
Prüfername	H. Glemser

Protokoll Abgasuntersuchung

Datum 17.08.2001 - 11:13:31

BODE-DATA GmbH
Neue Burg 1
72348 Rosenfeld

Softwareentwicklung
Tel: +49 (0) 7428 9399-0
Fax: +49 (0) 7428 9399-48

Motorprogramm: G-Rat

Fahrzeug: BMW 318i
Schlüsselnummer zu 2: 0005
Schlüsselnummer zu 3: 575
Motorcode: 2541
Antriebs-Kennzeichen: BL UC 336
Fahrzeug-Identnummer: WBACE31060EU51139
Kilometerstand: 98135

Messergebnis	Einheit	Min.	Max.	Gemessen	Ergebnis
Sichtprüfung					# I.O.
Kolbenringring					I.O.
Motortemperatur	°C	80		87	I.O.
Zündwinkel					I.O.
Die erlaubte Drehzahl					
Drehzahl	1/min	2000	2800	2388	I.O.
CO	%vol	0.00	0.30	0.03	I.O.
Lambda		0.970	1.030	1.010	I.O.

Die Leerlauf Drehzahl

F4 + Details F5 + Drucken F8 + Schließen

Neben der Speicherung der Prüfdaten wird das Ergebnis der Prüfung automatisch als Auftragsposition in den BOWES oder BODI Auftrag eingetragen. Die am Prüfgerät erfassten neuen Fahrzeugdaten, wie zum Beispiel der KM-Stand, führen automatisch zur Aktualisierung der Fahrzeug-Stammdaten in der kaufmännischen Software. Das Prüfprotokoll wird in der Datenbank von BODI oder BOWES gespeichert und ist mit den Fahrzeugdaten verknüpft. Über die Menüleiste des kaufmännischen Arbeitsplatzes können alle mit einem Fahrzeug verbundenen Prüfprotokolle aufgerufen, angesehen oder auch ausgedruckt werden. Die Datensicherung der kaufmännischen Anwendung stellt sicher, dass diese wertvollen Unterlagen nicht verloren gehen.

Die Vorteile der Werkstatt-Vernetzung auf einen Blick:

- Zeitersparnis durch einmalige Fahrzeugidentifikation
- Fehlerreduktion durch zentrale Datenverwaltung
- Verbindung mit der kaufmännischen EDV bereits bei der Dialogannahme
- Optimierung der Arbeitsabläufe für den Annehmer, den Monteur und den Meister
- Sicherheit bei der Werkstatt- und Personalplanung durch die permanente Fortschrittskontrolle aller Werkstattaufträge
- Rationalisierungserfolge und damit verbundene Erhöhung der Werkstattauslastung. Verbesserte Ertragslage
- Lückenlose Historie aller relevanten Mess- und Prüfdaten sowie Soll/Ist-Protokolle

Und so erreichen Sie uns:

BODI-DATA GmbH
Softwareentwicklung
Neue Burg 1
72348 Rosenfeld

Telefon: 07428 9399-0
Telefax: 07428 9399-70
Email: info@bodi-data.de
Web: www.bodi-data.de

BODI-DATA